

Nummern durchlaufende Recensionen über alte Sprachen nur ein kleines Publicum interessiren, wogegen die Beurtheilungen von Werken, welche die Aufmerksamkeit Vieler in Anspruch nehmen, zurückbleiben müssen und dann oft erst erscheinen, wenn eine zweite Auflage schon vorbereitet wird. Es nützt demnach die Beurtheilung wenig und die gemachten Bemerkungen bleiben unbenutzt. Würde dagegen, nebst dem Titel des Buches, kurz sein Inhalt angegeben und gesagt, wie weit der Verfasser sein vorgestecktes Ziel erreicht oder verfehlt habe, so wäre dies genug, und Jeder wäre damit zufrieden gestellt. Da dem nun aber bis jetzt nicht so ist, so bleibt dem Kaufenden, wenn er es haben kann, nichts übrig, als sich das Buch zur Ansicht kommen zu lassen, um es selbst zu prüfen. U.....

Todesfälle.

Am 4. Juni starb A. Eyssenhardt in Berlin.

Am 18. Juni starb Tobias Haslinger in Wien, im 55. Lebensjahre. Das Geschäft wird unter Leitung seines Sohnes, Carl Haslinger, fortgesetzt.

Mannigfaltiges.

Kinder des Fleisches und Kinder des Geistes. Das Kind des Fleisches liegt, wenn es auf die Welt kommt, dann lernt es sitzen, endlich gehen. Das Kind des Geistes hingegen beobachtet bis auf das Gehen genau die entgegengesetzte Ordnung. Vor Allem wird es gestellt, darum nennt sich sein Urheber „Schriftsteller,“ dann kommt es in die Kinderbewahranstalt und muß sitzen, seine Schulmeister nennen wir „Schriftseher,“ von da gelangt es in die Normalclassen des Buchladens, allwo es sich so lange aufs Liegen verstehen muß, bis es durch eigene Kraft oder irgend einen künstlichen Mechanismus in Be-

wegung gesetzt wird. Kerngesunde, feste, besonnene Kinder gehen gewöhnlich langsamer, aber um so sicherer; aufgeweckte muntere, flatterhafte Kinder haben einen schnellern Gang, sind aber dem Fallen ausgesetzt; verwahrloste und Krüppel müssen sich kriechend fortbewegen; Wechselbälge liegen sich wund und zerfallen endlich in Staub und Moder. (D. Ungar.)

Die Leipz. Allg. Zeitung meldet aus Ostpreußen, es seien scharfe Verordnungen über Handhabung der Censur, namentlich gegen die Königsberger Zeitung, eingetroffen. Es wäre in der That zu bedauern, wenn die preussischen Zeitungen eine Freiheit, deren Dämmerung sie kaum genossen haben, schon wieder verlieren sollten und wollen wir nicht hoffen, daß irgend ein rügenswerther Mißbrauch der erweiterten Freiheit die Regierung zu strengern Maßregeln nöthigte.

Börse in Leipzig am 27. Juni 1842. Im Bierjednthaler-Fuß.	Kurze Sicht.		2 Monat.		3 Monat.	
	Ang.	Gesucht.	Ang.	Gesucht.	Ang.	Gesucht.
Amsterdam	—	140 $\frac{1}{8}$	—	—	—	—
Magdeburg	102 $\frac{3}{4}$	—	—	—	—	—
Berlin	99 $\frac{7}{8}$	—	—	—	—	—
Bremen	—	110	—	—	—	—
Breslau	99 $\frac{3}{4}$	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	102 $\frac{3}{8}$	—	—	—	—	—
Hamburg	150	—	149	—	—	—
London	—	—	—	—	6.22 $\frac{1}{2}$	—
Paris	80 $\frac{1}{2}$	—	79 $\frac{5}{8}$	—	79 $\frac{3}{8}$	—
Wien	104	—	—	—	—	—

Leuisd'or 10, Holl. Duc. 4 $\frac{7}{8}$, Ruff. Duc. 4 $\frac{7}{8}$, Bresl. Duc. 4 $\frac{7}{8}$, Pass. Duc. 4 $\frac{3}{8}$, Conv. Species u. Gulden 4 $\frac{1}{2}$, Conv. Zehn- u. Zwanzig-R. 4 $\frac{1}{2}$.

Verantwortlicher Redacteur: J. de Marie.

Bekanntmachungen.

Gerichtliche Bekanntmachungen

[3229.] Nürnberg, am 11. Juni 1842.

B o m

Königl. Bayerischen Kreis- und Stadtgericht Nürnberg.

In der Concursache der Buchhändlerseheleute Wilhelm und Babette Soergel dahier wird die zur Masse gehörige, auf 1500 fl. gerichtlich taxirte reale Buchhandlungsgerechtigkeit nach § 64 der Hypothekengesetze und vorbehaltlich der Bestimmungen der § 98—101 des Prozeßgesetzes vom 17. November 1837 öffentlich versteigert, und wird hierzu Termin auf

Donnerstag den 11. August d. J. Vormittags 10 Uhr
im Geschäftszimmer Nr. 18

anberaumt, wozu Kaufslustige hiermit eingeladen werden.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[3230.] In 3 Wochen wird erscheinen:

Ueber das Heilverfahren des Joh. Schroth zu Niederlindewiese bei Freiwalddau im Gegensatz zu dem Verfahren des Vincenz Prieknitz auf dem Gräfenberge. Dargestellt von

Dr. Franz Vieking,

prakt. Arzte in Erfurt.

8. geh. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. (6 gr).

Ich erlaube mir, meine Herren Collegen auf diese sehr interessante Schrift mit dem Bemerkten aufmerksam zu machen, daß ich sie nur mäßig versenden werde, daher ich größere Parthien pr. nov. zu verlangen bitte.

Erfurt, d. 20. Juni 1842.

J. W. Otto.